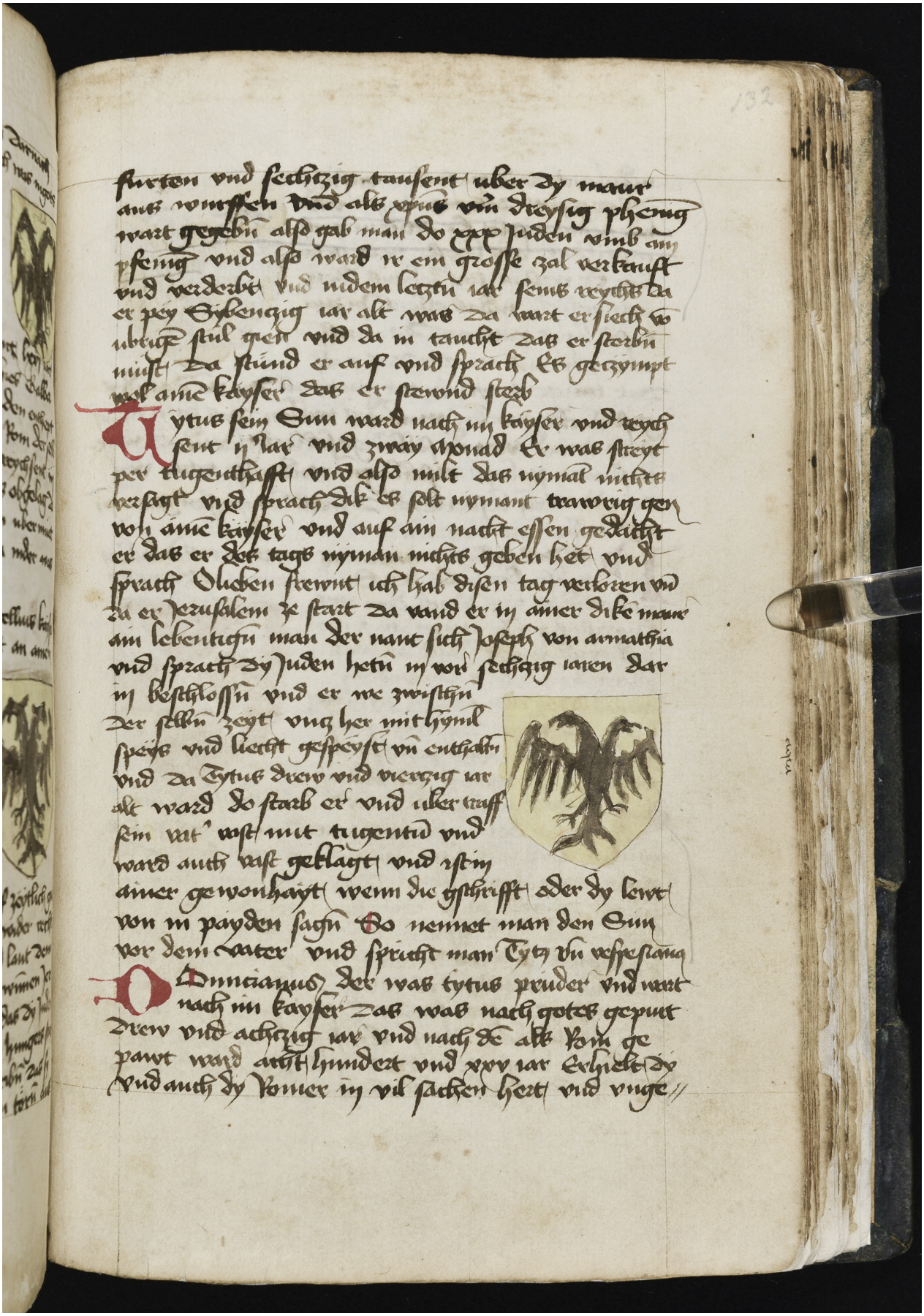
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



132

fierten vnd sechzig tausent uber dy maur
aus wurffen vnd alz ytus vn dreyssig pfenig
wart gegebn alsd gab man do ytz juden vmb ain
pfenig vnd also ward er ein grosse zal verkauft
vnd verderbt vnd nidem letzten iar seins reychs da
er pey sybenzig iar alt was da wart er siech so
ubrigs stul grin vnd da in taucht das er sterben
must da stund er auf vnd sprach es gezymt
wol ainn kayser das er stewnd sterb

Tytus sein Sun ward nach im kayser vnd reych
sent y iar vnd zway monad er was streyt
per tugenthafft vnd also milt das nymal nichts
versagt vnd sprach dik er solt nymant trawrig gen
von ainn kayser vnd auf ain nacht essen gedacht
er das er des tags nyman nichts geben het vnd
sprach Olichen stewnt ich hab disen tag verloren vnd
da er Jerusalem ze start da vand er in ainer dike maur
ain lebentigen man der nant sich Joseph von armathia
vnd sprach dy juden hetn in vor sechzig iaren dar
in bestlossen vnd er we zwischen
der selben zeyt vnz her mit hymel
speys vnd liecht gespeyst vn enthalten
vnd da Tytus drew vnd vierzig iar
alt ward do starb er vnd ilter trafft
sein vat' vast mit tugentn vnd
ward auch vast geklagt vnd ist in
ainer gewonhayt wenn du gestrafft oder dy leut
von in payden sagen do nennet man den Sun
vor dem vater vnd sprecht man Tyty vn vespesiano

Domitianus der was tytus pruder vnd wart
nach im kayser das was nach gotes geburt
drew vnd achtzig iar vnd nach de alt Rom ge
pawt ward acht hundert vnd xxv iar erlicht do
vnd auch dy Romer in vil sachen hert vnd vnge